

2021
AKTUALISIERT

RESSOURCENEFFIZIENZ

Baden-Württemberg



BETRIEBE FÜR RESSOURCEN- EFFIZIENZ

EXZELLENZBEISPIELE GESUCHT

GEFÖRDERT DURCH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

MIT RESSOURCENEFFIZIENZ ZUR NACHHALTIGEN PRODUKTION

Der effiziente Umgang mit Ressourcen ist in produzierenden Unternehmen von großer Bedeutung. Zudem leistet die Vermeidung von Materialverschwendung einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Eine sinnvolle Ressourcenpolitik trägt deshalb zur Sicherung des Industriestandortes Baden-Württemberg bei und kann – mit energie- und ressourceneffizienten Produkten und Produktionsweisen – Wettbewerbsvorteile im Weltmarkt begründen und gleichzeitig die Umwelt entlasten. Der effiziente Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist somit eine Schlüsselstrategie für eine nachhaltige Entwicklung.

Das Thema Ressourceneffizienz wird als gemeinsame Aufgabe der Wirtschaft und der Landesregierung verstanden. Im November 2013 sind daher das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gemeinsam mit den Spitzenverbänden der Wirtschaft in Baden-Württemberg eine „Allianz für mehr Ressourceneffizienz“ eingegangen, an der der Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. (LVI), der Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg (BWIHKT), der Verband der Chemischen Industrie e.V., Landesverband Baden-Württemberg (VCI), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer Baden-Württemberg (VDMA) und der Zentralverband der Elektrotechnik und Elektroindustrie, Landesstelle Baden-Württemberg (ZVEI) beteiligt sind.



EXZELLENZNETZWERK FÜR RESSOURCENEFFIZIENZ

Im Rahmen der Initiative 100 Betriebe für Ressourceneffizienz wurden in den letzten Jahren bereits über 100 Fallbeispiele ausgezeichnet, die sehr eindrücklich die Einsparpotenziale im Energie- und Materialbereich aufgezeigt haben. Diese Fallbeispiele haben viele Unternehmen zu eigenen Ressourceneffizienzmaßnahmen inspiriert und haben sowohl national wie auch international große Anerkennung erfahren.

Diese Erfolge haben gezeigt, wie wichtig die Fortführung der Initiative 100 Betriebe für Ressourceneffizienz ist. Es konnten nicht nur beträchtliche Einsparpotenziale im Energie- und Materialbereich dargestellt werden, sondern auch die damit verbundenen Beiträge der Betriebe für den Klimaschutz.

Die bisher ausgewählten Fallbeispiele sind der Grundstein eines Exzellenznetzwerks für Ressourceneffizienz. Mit der Suche nach weiteren Fallbeispielen soll das Unternehmensnetzwerk für Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg gestärkt werden. Insbesondere soll das bereits breite Spektrum an technologischen Maßnahmen, um neue Technologien erweitert werden.



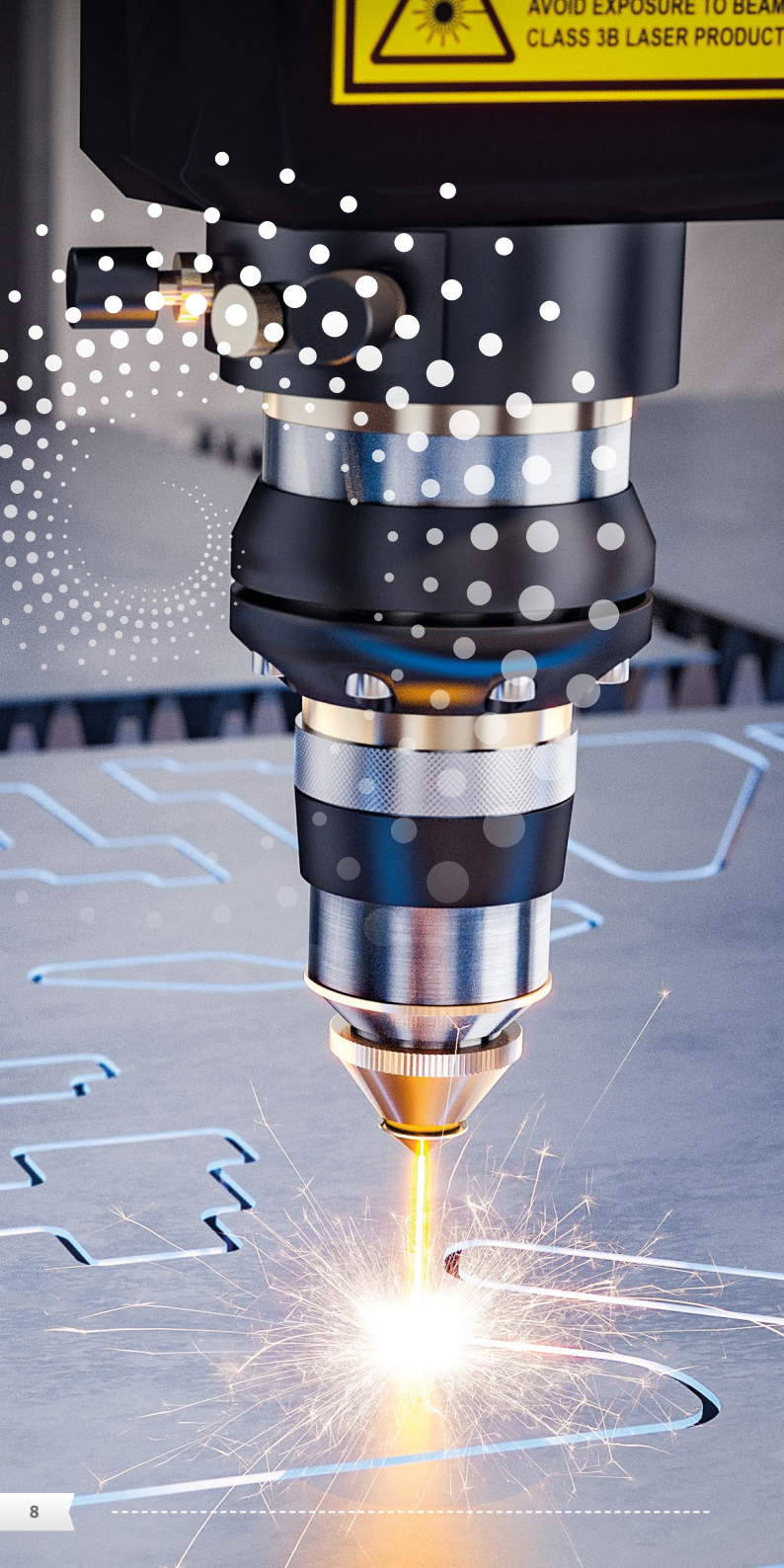
INITIATIVE ERGREIFEN

Das Exzellenznetzwerk soll Strahlkraft über Baden-Württemberg hinaus entfalten und die Leistungsfähigkeit der einheimischen Unternehmen unterstreichen. Ziel ist es weiterhin, die Exzellenzbeispiele repräsentativ, öffentlichkeitswirksam und beispielgebend hervorzuheben und darzustellen.

Deshalb sollen weitere Beispiele gewonnen werden, die ihre Einsparpotenziale im Energie- und Materialbereich anhand von konkreten Projekten erfassen, dokumentieren und diese veröffentlichen. Kommuniziert werden das Vorgehen und die Umsetzung der Maßnahme und deren Erfolge sowie die Größenordnung des Einsparpotenzials.

Die Initiative soll aufzeigen, wie Ressourceneffizienz konkret umgesetzt werden kann und welcher Nutzen damit, auch hinsichtlich des Klimaschutzes, verbunden ist. Sie wird die bisherigen Aktivitäten zur Ressourceneffizienz im Land mit konkreten, vorzeigbaren Ergebnissen unterstützen und auf die operative Handlungsebene bringen. Damit sollen weitere Unternehmen zum Mitmachen gewonnen werden.





WIE KANN MAN TEILNEHMEN?

Die teilnehmenden Unternehmen haben Maßnahmen zur Steigerung der Material- und Energieeffizienz durchgeführt bzw. führen diese durch. Der Fokus liegt auf Materialeffizienz.

Die Maßnahme muss in Baden-Württemberg erfolgen.

Die Unternehmen können sich mit ihren Maßnahmen als Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz in der Initiative bewerben.

Nach einer inhaltlichen Bewertung der Bewerbung und der Veröffentlichung der Maßnahme werden die Betriebe durch das Land Baden-Württemberg mit einer Urkunde ausgezeichnet. Sie werden damit in das Exzellenznetzwerk Ressourceneffizienz aufgenommen.

Mitglieder des Netzwerks dürfen unter anderem ein personalisiertes 100 Betriebe-Signet führen und haben die Möglichkeit, an exklusiven Networking-Angeboten teilzunehmen.

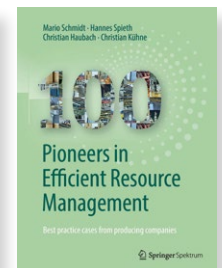
WER BEARBEITET DAS PROJEKT?

Das Land Baden-Württemberg fördert ein hochqualifiziertes und erfahrenes Projektteam, das für die Organisation, die Auswahl, Qualitätskontrolle sowie die wissenschaftliche Betreuung der Maßnahmen in den Betrieben verantwortlich ist.

Dieses Team setzt sich zusammen aus:

- **Institut für Industrial Ecology (INEC) der Hochschule Pforzheim**
(Federführung)
Prof. Dr. Mario Schmidt
Dr. Christian Haubach
Marlene Preiß
- **Umwelttechnik BW GmbH**
Dr.-Ing. Hannes Spieth
Dr. Volker Diffenhard
Dr. Joa Bauer

Das Team wird von den Partnern der „Allianz für mehr Ressourceneffizienz“ in einem Begleitkreis unterstützt.





HABEN SIE INTERESSE?

Wenn Sie als Unternehmen Interesse an der Initiative „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ haben, dann bewerben Sie sich bei der:

Umwelttechnik BW GmbH
Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz
Baden-Württemberg
Friedrichstraße 45, 70174 Stuttgart
Dr. Joa Bauer, Telefon: 0711 252841 36
joa.bauer@umwelttechnik-bw.de
www.100betriebe.de

Nur dort können Bewerbungen eingereicht werden. Auf der Website werden auch die Bewerbungsunterlagen und die Voraussetzungen für die Bewerbung sowie die Kriterien für die Auswahl der Exzellenzbeispiele und das weitere Vorgehen veröffentlicht.

Kontakt für konzeptionelle Fragen:

Institut für Industrial Ecology (INEC), Hochschule Pforzheim
Professor Dr. Mario Schmidt, mario.schmidt@hs-pforzheim.de

www.100betriebe.de

GEFÖRDERT DURCH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT